

[Ebook free] Hard Times (Dover Thrift Editions)

Hard Times (Dover Thrift Editions)

Von Charles Dickens

*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #486944 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-05Erscheinungsdatum:
2012-02-06File Name: B00A73IRKK | File size: 27.Mb

Von Charles Dickens : Hard Times (Dover Thrift Editions) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hard Times (Dover Thrift Editions):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
vernünftiges BuchVon StefanVorweg ist zu erwñnen, dass ich das Buch auf Wunsch meines Professors erworben habe.Es sei ein essentielles Werk, um der Viktorianischen Zeit nher zu kommen.Fazit:- Unterhaltungswert ist

"befriedigend", aber meiner Meinung nach nicht die Stärke des Werkes.- Selbst für jemanden, der die englische Sprache studiert, ist das Buch doch recht anspruchsvoll geschrieben. Besonders schwierig wird es, wenn bestimmte Charaktere dann noch in ihren Dialekt/Soziolekt verfallen.- Das Gedankengut der Zeit wird hervorragend bündig zum Ausdruck gebracht.- Ich empfand die Einführung der Charaktere eher verwirrend und oft erst nach einiger Zeit komplett einleuchtend (eventuell auf hohen Schwierigkeitsgrad der Sprache zurückzuführen).- Die Geschichte regt zum Denken an und ist fortlaufend interessant, wenn auch nicht unglaublich spannend.- Ich persönlich fand das Ende der Geschichte eher unbefriedigend, aber das ist sicher Ansichtssache. *Hard Times* hat mir beim Lesen an manchen Stellen eine *hard time* beschert. Trotzdem ist das Buch sehr bildhaft geschrieben und lehrreich und interessant. Ich würde es weiterempfehlen, aber nicht als mein Lieblingsbuch bezeichnen. 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Psychologie der Industriellen Revolution** Von Leslie Richford Zuerst einmal: Natürlich erlaubt sich Charles Dickens immer wieder Ausflüge in die Sentimentalliteratur, dafür lebte er im Viktorianischen Zeitalter. Und doch: Dieses Buch, so veraltet es zunächst erscheinen mag, wird bei jedem ehrlichen Leser den Nerv treffen, denn es geht hier um folgende Bereiche: 1. Gesellschaftskritik. Vor allem die ersten Kapitel, in denen der Ort Coketown sowie der Zustand der arbeitenden Bevölkerung und das Schicksal der Kinder beschrieben werden, machen deutlich, dass der Journalist Dickens die industrialisierte Welt gesehen und verstanden hat. Ist seine Kritik bezogen, so ist sie um so einleuchtender. Die von Gradgrind vertretene Lebensphilosophie hat es in dieser Konsequenz wohl nie gegeben, aber Dickens zeigt auf, wohin manche Tendenz die Gesellschaft führen könnte. 2. Psychologie. Faszinierend ist die Entwicklung von Louisa Gradgrind, deren aus Vernunftgründen geschlossene Ehe mit dem Bankier Bounderby scheitert und die nur durch die Trennung von ihrem tyrannischen Ehemann zur inneren Freiheit findet. 3. Der Held des Romans ist der Unglücksrabe Blackpool, dessen Vertreibung durch seine Gewerkschaft letzten Endes zu seinem Tod führt. Seine Geschichte wird sentimental-anrührend erzählt. 4. Die Aufklärung eines Bankraubs. Dickens lässt von vornherein keinen Zweifel am Täter aufkommen, dennoch vermag er diesen Teil der Geschichte so zu erzählen, dass echte Spannung aufkommt. Bei aller Traurigkeit, die den Roman durchzieht, bewahrt sich Dickens auch als (Tragi-)Komiker. Mrs Sparsit und ihr Umgang mit Bounderby sind köstlich beschrieben und sicher nicht zu weit von der Wirklichkeit entfernt. "*Hard Times*" ist nicht unbedingt das Buch, um bei Dickens einzusteigen, aber wer "*Oliver Twist*" und "*David Copperfield*" kennt, wird hier eine andere, reifere, verbittertere Seite des Autors entdecken. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. **Warum Fakten eben doch nicht das Wichtigste sind.** Von Mareike "*Hard Times*" - der Titel sagt eigentlich schon aus, was jeder in diesem Roman erleben muss: Sissy Jupe, ein Zirkusmädchen, wird von ihrem Vater zurückgelassen - aus Liebe. Sissys Vater will seiner Tochter das Leben mit ihm nicht zumuten. Doch Sissy leidet darunter, denn sie muss nun bei Thomas Gradgrind leben. Die Gradgrinds sind auf den ersten Blick eine heile Familie, doch schnell wird klar, dass die Idylle trügt: Louisa und Tom, die Kinder der Gradgrinds, werden emotionsfrei und kalt erzogen. Es zählen nur Fakten und der Verstand, alles Andere ist egal. Die Gradgrinds merken nicht einmal, wie sehr ihre Kinder darunter leiden und dass sie während ihres Erwachsenwerdens zu Menschen werden, denen Gefühle fremd sind. Vor allem Tom wird zu einem gefühlskalten und skrupellosen Menschen, der nicht davor zurückschreckt, sich an schwächeren Menschen grausam zu zeigen. Stephen Blackpool jedoch ist wohl der größte Sympathieträger des Romans und derjenige, den man als Leser am tiefsten in sein Herz schließt. Denn Stephen, ein armer Fabrikarbeiter, wird belächelt und geht in große Gefahr. Das Ende ist natürlich typisch für einen Dickens-Roman - es fällt nicht leicht, aus dieser Welt aufzutauchen. Wirklich ein schöner Roman, für den man sich aber etwas Zeit nehmen sollte.

Kurzbeschreibung "My satire is against those who see figures and averages, and nothing else," proclaimed Charles Dickens in explaining the theme of this classic novel. Published in 1854, the story concerns one Thomas Gradgrind, a "fanatic of the demonstrable fact," who raises his children, Tom and Louisa, in a stifling and arid atmosphere of grim practicality. Without a moral compass to guide them, the children sink into lives of desperation and despair, played out against the grim background of Coketown, a wretched community shadowed by an industrial behemoth. Louisa falls into a loveless marriage with Josiah Bounderby, a vulgar banker, while the unscrupulous Tom, totally lacking in principle, becomes a thief who frames an innocent man for his crime. Witnessing the degradation and downfall of his children, Gradgrind realizes that his own misguided principles have ruined their lives. Considered Dickens' harshest indictment of mid-19th-century industrial practices and their dehumanizing effects, this novel offers a fascinating tapestry of Victorian life, filled with the richness of detail, brilliant characterization, and passionate social concern that typify the novelist's finest creations. Of Dickens' work, the eminent Victorian critic John Ruskin had this to say: "He is entirely right in his main drift and purpose in every book he has written; and all of them, but especially *Hard Times*, should be studied with close and earnest care by persons interested in social questions."